

# Zufall machte Rüeggisberg zu Tatort

Krimiautor Thomas Bornhauser über seinen neusten Roman «Rüeggisberg»

**REGION** – «Rüeggisberg» heisst der jüngste Kriminalroman von Thomas Bornhauser. Im Interview erklärt er, weshalb er noch nicht schreibmüde ist und weshalb er Rüeggisberg als Ausgangsort eines Verbrechens wählte.

**Thomas Bornhauser, «Rüeggisberg» heisst Ihr 5. Krimi innerhalb von 5 Jahren. Noch nicht schreibmüde?**

Nein, ich bin überhaupt noch nicht schreibmüde, schliesslich habe ich meinen besten Roman noch gar nicht geschrieben...

**Wie kamen Sie auf die Idee für den Roman «Rüeggisberg»?**

Zufall, wie so oft. Ich stand vor einem berühmten Bild von Rembrandt in der Eremitage in Sankt Petersburg, fuhr mit dem Schiff weiter und überlegte, was passiert, wenn jemand auf einer Passage plötzlich vermisst wird, wie Fiona Decorvet im Buch.

**Vom Kreuzfahrtschiff führen Sie die Leserinnen und Leser nach Rüeggisberg. Ein rechter Sprung...**

Mit Zwischenhalten: Hamburg, Bern, Schwarzenburg, wo die vermisste Galeristin – die erwähnte Fiona Decorvet – wohnt. Dann erst kommt man nach Rüeggisberg.

**Was fasziniert sie an diesem Ort und weshalb wählten Sie ihn als Ausgangsort eines Verbrechens?**

## «Rüeggisberg» zu gewinnen

Wir verlosen 3 Exemplare des Krimis «Rüeggisberg» von Thomas Bornhauser.

Teilnahme per Post mit Stichwort «Rüeggisberg» an:

bm media AG, Postfach 292, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern  
Einsendeschluss: 8. November (Datum des Poststempels zählt).



Der Autor mit einem typischen Pölsler in Kopenhagen. | Foto: zvg

Es war die alte Klosterruine, die mich fasziniert hat, als Kraftort, als Durchgangsstation auf dem Jakobsweg. Und zum Austragungsort: Das ergibt sich erst aus der Handlung, im zweiten Teil des Buches (vgl. Kasten).

**Sie recherchieren für Ihre Bücher gerne vor Ort. Wie oft besuchten Sie für Ihr Buch das Dorf im Naturpark Gantrisch?**

Ich habe mir Schwarzenburg, Riggisberg und Rüeggisberg schon genau angeschaut, ich will mich ja nicht blamieren...

**Worauf freuen Sie sich am meisten?**

Auf die Kommentare der Lesenden. Wie finden sie die Story? Was gefällt, was weniger?

**Erscheint nächstes Jahr wieder ein Krimi von Ihnen?**

Ja.

**Wie heisst er?**

«Wengen», er ist bereits fertig geschrieben, kürzlich war ich in Berlin, für erste Recherchen zu «Belpmoos». Dieser Roman wird 2021 erscheinen.

**Wird also dieser Ihr bester Roman werden?**

Keine Ahnung, schliesslich werde ich 100 Jahre alt, wenn ich nicht vorher sterbe. Es hat also noch genug Platz für einige Krimis...

MH

## Zum Buch

Mit diesem Anriss aus dem Inhalt wird der jüngste Krimi «Rüeggisberg» von Thomas Bornhauser angepriesen: «Es hätte ein spannender Kreuzfahrturlaub werden sollen, doch eines Abends ist Fiona Decorvet plötzlich verschwunden. Joseph Ritter steht wieder einmal vor einem scheinbar unlösbaren Rätsel. Niemand weiss, was passiert sein könnte – auch nicht die 4 besten Freundinnen von Fiona Decorvet, die ebenfalls mit an Bord waren. Doch die Ermittlungen halten einige Überraschungen bereit. Zwischen Schweden, der Ukraine und der Schweiz finden sich überall Indizien. Ob internationaler Kunsthandel, dubiose Psychologen oder eine zweifelhafte Sekte – die Untersuchungen haben es in sich. Bei der Entwirrung



der Verstrickungen um die Vermisste eröffnen sich dem Ermittlerteam um «J.R.» auch dieses Mal wieder unerwartete Abgründe.»

264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 14 x 20,1 cm, broschiert, Klebebindung

ISBN 978-3-03818-236-8,  
29 Franken